

(mas) Auch eine starke Mannschaftsleistung reichte dem TTC Tuttlingen II nicht, gegen den Tabellenzweiten SV Böblingen zu gewinnen. Am Ende behielten die Böblingen mit 9:6 die Oberhand, womit die Mannschaft nun beste Chancen auf die Aufstiegsrelegation hat.

Die Tuttlinger lieferten in Böblingen einmal mehr ein ordentliches Spiel ab, standen aber Ende ohne Punkte da. Mitentscheidend für die Niederlage war gleich zu Anfang eine unglückliche Niederlage im Doppel. Sebastian Rössler und Mathias Streiter führten gegen Carsten Nestele/Marcel Manis bereits mit 7:3 im Entscheidungssatz, unterlagen aber noch knapp. Zuvor hatten Markus Schmitz/Ralf Kohler ihr Doppel gegen Luis Hornstein/Simon Raußmüller knapp gewonnen, Timo Bausert und Philippe Schuppler unterlagen dem Spitzendoppel Hassan Hosseini/Arno Egger. So mussten die Tuttlinger von Anfang an einem Rückstand hinterherlaufen, obwohl der Einstieg in die Einzel zunächst gut verlief. Schmitz gewann gegen Hosseini klar in drei Sätzen, und auch Bausert hatte Egger am Rande einer Niederlage. Doch der Böblingen kämpfte sich nach einem 0:2-Satzrückstand zurück ins Spiel und gewann in fünf Sätzen. Auch am mittleren Paarkreuz gab es eine Punkteteilung. Kohler verlor zunächst Hornstein, doch Rössler holte sich ein 3:0 gegen Raußmüller. Auch am hinteren Paarkreuz teilte man sich die Punkte: Schuppler verlor gegen Nestele, Streiter gewann gegen Manis. Auch im zweiten Durchgang blieb es zunächst spannend: Bausert holte sich nach starker Leistung ein 3:1 gegen Hosseini, Schmitz ließ leider gegen Egger Chancen liegen, so dass es nun 6:5 für die Gastgeber stand. Auch im zweiten Durchgang am mittleren Paarkreuz gab es ein 1:1. Kohler gewann gegen Raußmüller, während Rössler mit dem Material seines Gegners nicht zurechtkam. Beim Zwischenstand von 7:6 gingen am hinteren Paarkreuz beide Spiele verloren: Streiter verlor gegen Nestele in drei Sätzen, Schuppler gegen Manis in vier, so dass die 6:9-Niederlage für die Donaustädter feststand.